

Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau
Band: 48 (1974)

Vorwort: Schulregion Aarau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schulregion Aarau

Aarau weist als Schulstadt eine reiche Vergangenheit auf und galt einmal als weit über den Kanton hinaus bekannte Bildungsstätte, vornehmlich auf der Stufe der Mittelschule. Nun schickt sie sich an, Start- und Mittelpunkt einer neuen Hochschule zu werden. Aber ganz abgesehen davon, dass Aarau damit ein Institut von überkantonaler Bedeutung erhalten könnte, hat sich die Stadt in den letzten Jahren nicht nur als Einkaufs-, Pendler- und Verwaltungsstadt, sondern auch als eigentliche Schulregion profiliert. Diese Schulregion Aarau wird in den diesjährigen Neujahrsblättern von verschiedener Warte aus beleuchtet. Mit Absicht haben wir dabei auch den Schritt in die Region gewagt, in der Meinung, dass Aarau auch in schulischen und kulturellen Belangen schon lange nicht mehr an den städtischen Grenzen aufhört – eine Erkenntnis, zu der allmählich auch die Politiker kommen. Diese Erweiterung in die Region hat auch schon teilweise Niederschlag in der Chronik und bei der Anführung der kulturellen Veranstaltungen auf den letzten Seiten dieser Neujahrsblätter gefunden.

Die Redaktion der «Aarauer Neujahrsblätter»